









Mein digi.komp.Pass

Dieser digi.komp.Pass bietet einen Überblick über die acht Kernthemen der digitalen Grundbildung und hilft dir die Bereiche zu dokumentieren, die du bereits im Unterricht kennengelernt hast.

Wie du beim Durchblättern bereits siehst, geht es bei der digitalen Grundbildung nicht nur um die Anwendung von Software und Apps, sondern um Mediengestaltung mit Audio und Video, Internetsicherheit, Soziale Medien, informatisches Denken und die Auseinandersetzung mit Themen der digitalen Welt.

Dieser digi.komp.Pass möchte dich in den kommenden Schuljahren bei der Erforschung der vielfältigen Möglichkeiten der digitalen Bildung begleiten. So kannst du nachweisen mit welchen digitalen Kompetenzbereichen du dich bereits erfolgreich beschäftigt hast.



1. Gesellschaftliche Aspekte von Medienwandel und Digitalisierung

1.1 Digitalisierung im Alltag Ich kann die Nutzung digitaler Geräte in meinem persönlichen Alltag gestalten. Ich kann die eigene Medienbiografie sowie Medienerfahrungen im persönlichen Umfeld reflektieren. Ich kann mögliche Folgen der zunehmenden Digitalisierung im persönlichen Alltag beschreiben. 1.2 Chancen und Grenzen der Digitalisierung Ich kenne wichtige Anwendungsgebiete der Informationstechnologie und informationstechnologische Berufe. Ich bin mir gesellschaftlicher und ethischer Fragen im Zusammenhang mit technischen Innovationen bewusst. Ich kann die gesellschaftliche Entwicklung durch die Teilnahme am öffentlichen Diskurs mitgestalten. 1.3 Gesundheit und Wohlbefinden Ich kann über gesundheitliche Probleme, die übermäßige Nutzung von digitalen Medien nach sich ziehen kann, reflektieren. Ich vermeide Gesundheitsrisiken und Bedrohungen für das körperliche und seelische Wohlbefinden in Bezug auf digitale Technologien.



2. Informations-, Daten- und Medienkompetenz

2.1	Suchen und finden	
	Ich kann meine Bedürfnisse für die Informationssuche formulieren.	
	Ich kann zielgerichtet und selbstständig die Suche nach Informationen, Daten und digitalen Inhalten mit Hilfe geeigneter Strategien und Methoden (z.B. Suchbegriffe), passender Werkzeuge bzw. nützlicher Quellen planen.	
2.2	Vergleichen und bewerten	
	Ich kann Kriterien anwenden, um die Glaubwürdigkeit und Verlässlichkeit von Quellen zu bewerten (Quellenkritik, Belegbarkeit von Wissen).	
	Ich kann klischeehafte Darstellungen und Zuschreibungen in der medialen Vermittlung erkennen und reflektieren.	
	Ich kann mit automatisiert aufbereiteten Informationsangeboten eigenverantwortlich umgehen.	
2.3	Organisieren	
	Ich kann Informationen, Daten und digitale Inhalte sowohl im passenden Format als auch in einer sinnvollen Struktur, in der diese gefunden und verarbeitet werden können, speichern.	
2.4	Teilen	
	Ich kann Informationen, Daten und digitale Inhalte mit anderen durch geeignete digitale Technologien teilen.	
	Ich kenne die Grundzüge des Urheberrechts sowie des Datenschutzes (insb. das Recht am eigenen Bild) und wende diese Bestimmungen an.	











3.1	Grundlagen des Betriebssystems	
	Ich kann die zum Normalbetrieb notwendigen Funktionen eines Betriebssystems einschließlich des Dateimanagements sowie der Druckfunktion nutzen.	
3.2	Textverarbeitung	
	Ich kann Texte zügig eingeben.	
	Ich kann Texte strukturieren und formatieren unter Einbeziehung von Bildern, Grafiken und anderen Objekten.	
	Ich kann Textkorrekturen durchführen (ggf. unter Zuhilfenahme von Überarbeitungsfunktionen, Rechtschreibprüfung oder Wörterbuch).	
3.3	Präsentationssoftware	
	Ich kann Präsentationen gestalten unter Einbeziehung von Bildern, Grafiken und anderen Objekten.	
	Ich kann Grundregeln der Präsentation (z.B. Bilder, kurze Texte) beachten.	
3.4	Tabellenkalkulation	
	Ich kann den grundlegenden Aufbau einer Tabelle beschreiben.	
	Ich kann Tabellen anlegen, ändern und formatieren.	
	Ich kann mit einer Tabellenkalkulation einfache Berechnungen durchführen und altersgemäße Aufgaben lösen.	
	Ich kann Zahlenreihen in geeigneten Diagrammen darstellen.	



4. Mediengestaltung

4.1 Digitale Medien rezipieren	
Ich kenne mediale Gestaltungselemente und kann medienspezifische Formen unterscheiden.	
Ich erkenne Medien als Wirtschaftsfaktor (z.B. Finanzierung, Werbung).	
Ich nehme die Gestaltung digitaler Medien und damit verbundenes kommunikatives Handeln reflektiert wahr: den Zusammenhang von Inhalt und Gestaltung (z.B. Manipulation), problematische Inhalte (z.B. sexualisierte, gewaltverherrlichende) sowie stereotype Darstellungen in Medien.	
4.2 Digitale Medien produzieren	
Ich erlebe mich selbstwirksam, indem ich digitale Technologien kreativ und vielfältig nutze.	
Ich kann digitale Medien mittels aktueller Technologien, ggf. unter Einbeziehung anderer Medien gestalten: Texte, Präsentationen, Audiobeiträge, Videobeiträge sowie multimediale Lernmaterialien.	
Ich kann Grundregeln der Mediengestaltung beachten.	
Ich kann Medienprodukte in geeigneten Ausgabeformaten auf digitalen Plattformen (z.B. Blog) veröffentlichen.	
4.3 Inhalte weiterentwickeln	
Ich kann Informationen und Inhalte aktualisieren, verbessern sowie zielgruppen-, medienformat- und anwendungsgerecht aufarbeiten.	











5. Digitale Kommunikation und Social Media

5.1	Interagieren und kommunizieren	
	Ich kenne verschiedene digitale Kommunikationswerkzeuge.	
	Ich kann Kommunikationsbedürfnisse und entsprechende Anforderungen an digitale Kommunikationswerkzeuge beschreiben.	
	Ich kann die Auswirkungen des eigenen Verhaltens in virtuellen Welten abschätzen und mich entsprechend verhalten.	
	Ich erkenne problematische Mitteilungen und nutze Strategien, damit umzugehen (z.B. Cybermobbing, Hasspostings).	
5.2	An der Gesellschaft teilhaben	
	Ich begreife das Internet als öffentlichen Raum und erkenne die damit verbundenen Nutzen und Risiken.	
5.3	Digitale Identitäten gestalten	
	Ich kann meine eigenen digitalen Identitäten reflektiert gestalten und schützen.	
	Ich kann meine eigenen digitalen Identitäten reflektiert gestalten und schützen. Ich erkenne Manipulationsmöglichkeiten durch digitale Identitäten (z.B. Grooming).	
5.4	Ich erkenne Manipulationsmöglichkeiten durch digitale Identitäten (z.B. Grooming).	
5.4	Ich erkenne Manipulationsmöglichkeiten durch digitale Identitäten (z.B. Grooming). Ich verfolge den Ruf eigener digitaler Identitäten und schütze diese.	



6. Sicherheit

6.1	Geräte und Inhalte schützen	
	Ich bin mir der Risiken und Bedrohungen in digitalen Umgebungen bewusst.	
	Ich kann den Schutz meiner digitalen Geräte überprüfen und wende mich im Bedarfsfall an die richtigen Stellen.	
	Ich kann entsprechende Vorkehrungen treffen, um meine Geräte und Inhalte vor Viren bzw. Schadsoftware/Malware zu schützen.	
6.2	Persönliche Daten und Privatsphäre schützen	
	Ich verstehe wie persönlich nachvollziehbare Informationen verwendet und geteilt werden können.	
	Ich treffe Vorkehrungen, um meine persönlichen Daten zu schützen.	
	Ich erkenne Risiken, die mit im Internet abgeschlossenen Geschäften verbunden sind.	











7. Technische Problemlösung

7.1 Technische Bedürfnisse und entsprechende Möglichkeiten identifizieren	
Ich kenne die Bestandteile und Funktionsweise eines Computers und eines Netzwerks.	
Ich kenne gängige proprietäre und offene Anwendungsprogramme und zugehörige Dateitypen.	
7.2 Digitale Geräte nutzen	
Ich kann die wichtigsten Komponenten eines Computers richtig zusammenschließen und Verbindungsfehler identifizieren.	
Ich kann digitale Geräte mit einem Netzwerk verbinden und Daten zwischen verschiedenen elektronischen Geräten austauschen.	
7.3 Technische Probleme lösen	
Ich erkenne technische Probleme in der Nutzung von digitalen Geräten und melde eine konkrete Beschreibung des Fehlers an die richtigen Stellen.	



8. Computational Thinking

8.1	Mit Algorithmen arbeiten	
	Ich kann Abläufe aus dem Alltag benennen und beschreiben.	
	Ich verwende, erstelle und reflektiere Codierungen (z.B. Geheimschrift, QR-Code).	
	Ich kann eindeutige Handlungsanleitungen (Algorithmen) nachvollziehen und diese ausführen.	
	Ich kann eindeutige Handlungsanleitungen (Algorithmen) mündlich und schriftlich formulieren.	
8.2	Kreative Nutzung von Programmiersprachen	
	Ich kann einfache Programme oder Webanwendungen mit geeigneten Tools erstellen, um ein bestimmtes Problem zu lösen oder eine bestimmte Aufgabe zu erfüllen.	
	Ich kenne unterschiedliche Programmiersprachen und Produktionsabläufe.	









Digitale Grundbildung in der Schule

In der verbindlichen Übung "Digitale Grundbildung" werden innerhalb von vier Schuljahren Kompetenzen aus den folgenden Bereichen erworben:

- · Gesellschaftliche Aspekte von Medienwandel und Digitalisierung
- Informations-, Daten- und Medienkompetenz
- Betriebssysteme und Standard-Anwendungen
- Mediengestaltung
- · Digitale Kommunikation und Social Media
- Sicherheit
- Technische Problemlösung
- · Computational Thinking

Die Auseinandersetzung mit diesen Themen soll helfen Jugendliche zu einem verantwortungsvollen, kritischen und kreativen Umgang mit digitalen Medien anzuleiten. Wenn du überprüfen willst wie weit du auf diesem Weg bereits fortgeschritten bist, kann dir der digi.check zeigen wo du gerade stehst.

Die Online-Version zur Kompetenzdokumentation finden Sie auf unserer Website unter www.eeducation.at/diggr

digicheck.at



